

**Sicherheitsdatenblatt**

**344277/05**

Ausgabedatum: 8. November 2000

Seite 01 von 04

<p><b>1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung</b></p> <p><b>Blattanex Staub</b> <span style="float: right;"><b>00283118</b></span></p> <p>Bayer AG, PF-P+T Umweltschutz und Sicherheit  D-41538 Dormagen, Telefon: (02133) 515012  Im Notfall: (0214) 303030 (Werkfeuerwehr Bayer Leverkusen)</p>						
<p><b>*2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen</b></p> <p>Zubereitung enthält  Propoxur</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Gew.-%: 1</td> <td style="width: 33%;">CAS-Nr.: 114-26-1</td> <td style="width: 33%;">Gefahrensymbole: T, N</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Index-Nr.: 006-016-00-4</td> <td>R-Sätze: 25-50/53</td> </tr> </table>	Gew.-%: 1	CAS-Nr.: 114-26-1	Gefahrensymbole: T, N		Index-Nr.: 006-016-00-4	R-Sätze: 25-50/53
Gew.-%: 1	CAS-Nr.: 114-26-1	Gefahrensymbole: T, N				
	Index-Nr.: 006-016-00-4	R-Sätze: 25-50/53				
<p><b>3. Mögliche Gefahren</b></p> <p>Keine besonderen Gefahren bekannt.</p>						
<p><b>*4. Erste-Hilfe-Maßnahmen</b></p> <p>ALLGEMEINE HINWEISE:  Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.</p> <p>NACH HAUTKONTAKT:  Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.</p> <p>NACH AUGENKONTAKT:  Augen gründlich mit Wasser abspülen. Augenarzt aufsuchen.</p> <p>NACH VERSCHLUCKEN:  Notarzt sofort verständigen.</p> <p>HINWEISE FÜR DEN ARZT:  Hinweise zur Toxikologie siehe Kapitel 11.  Chemische Gruppenzugehörigkeit des in Kapitel 2 genannten Wirkstoffs:  Carbamat</p> <p>Vergiftungssymptome: Bei leichten Vergiftungen Kopfschmerzen, Sehstörungen, Schwächegefühl, Schwitzen, leichte Brustschmerzen, Übelkeit, Erbrechen. Bei schweren Vergiftungen Cyanose, Muskelzuckungen, Krämpfe, Miosis, Atemlähmung.</p> <p>Therapeutische Maßnahmen: Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung und ggf. Antidotgabe.</p> <p>Antidot: Atropin (Oximtherapie ist kontraindiziert.)  Weitere Hinweise siehe "Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, Physikalisch-chemische und toxikologische Daten.  D-60329 Frankfurt am Main: Industrieverband Agrar e.V. 1990"</p>						
<p><b>5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung</b></p> <p>Löschmittel: Wassersprühstrahl, CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Schaum, Sand</p> <p>Entstehungsbrand bekämpfen, soweit es gefahrlos möglich ist.  Atemschutz anlegen.  In gut durchlüfteten Bereichen: Vollmaske mit Kombifilter, z.B. ABEK-P2 (schützt nicht vor Kohlenmonoxid!)  In geschlossenen Räumen: Isoliergerät (von der Umgebungsatmosphäre unabhängiger Atemschutz).  Löschwasser am Fortfließen hindern.</p>						

**Sicherheitsdatenblatt**

**344277/05**

Ausgabedatum: 8. November 2000

Seite 02 von 04

**Blattanex Staub**

**00283118**

<p><b>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</b></p> <p>Die in Kapitel 8 genannte persönliche Schutzausrüstung verwenden. Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verschüttetes Gut mit staubbindendem Kehrmitel oder geeignetem Staubsauger aufnehmen. Staubentwicklung vermeiden. Aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter füllen. Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit feuchtem Lappen reinigen. Reinigungsmaterial ebenfalls in verschließbaren Behälter füllen.</p>																				
<p><b>7. Handhabung und Lagerung</b></p> <p>HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG:                  Geeignete Behältermaterialien: HDPE (Polyethylen hoher Dichte), LDPE (Polyethylen niederer Dichte).                  Beim offenen Umgang Ausbreitung von Stäuben durch örtliche Absaugung verhindern. Maßnahmen für die Rückhaltung von Produkt und Löschwasser vorsehen.</p> <p>HINWEISE ZUR LAGERUNG:                  Vorschriften zur Lagerung siehe Kapitel 15.                  Regeln des VCI-Zusammenlagerungskonzeptes einhalten. Aus Gründen der Qualitätssicherung trocken bei Temperaturen unter 40 °C lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.</p>																				
<p><b>*8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen</b></p> <p>Technische Schutzmaßnahmen zur Expositionsbegrenzung siehe auch Kapitel 7 "Handhabung und Lagerung".                  Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte sind in Kapitel 15 "Vorschriften" aufgeführt.</p> <p>Bei offenem Umgang und möglichem Produktkontakt:                  Atemschutz: Feinstaubmaske (Klasse P1)                  Atemschutzmerkblatt ZH1/701 des HVBG beachten.                  Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe                  Augenschutz: Schutzbrille</p> <p>Arbeitshygiene:                  Produktkontakt vermeiden. Stark beschmutzte oder getränkte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.</p>																				
<p><b>*9. Physikalische und chemische Eigenschaften</b> <span style="float: right;">geprüft nach</span></p> <table border="0"> <tr> <td>Form:</td> <td>fest, Pulver</td> </tr> <tr> <td>Farbe:</td> <td>cremefarben</td> </tr> <tr> <td>Geruch:</td> <td>schwach charakteristisch</td> </tr> <tr> <td>pH-Wert:</td> <td>4,0-7,0 bei 10 % in Wasser</td> </tr> <tr> <td>Schüttvolumen lose:</td> <td>ca. 130 ml/100 g</td> </tr> <tr> <td>Schüttvolumen gestaucht:</td> <td>ca. 90 ml/100 g</td> </tr> <tr> <td>Löslichkeit in Wasser:</td> <td>nicht dispergierbar</td> </tr> <tr> <td>Brennbarkeit bei Feststoffen:</td> <td>BZ 3 = örtliches Brennen oder Glimmen mit höchstens geringer Ausbreitung (BZR nach VDI 2263).</td> </tr> <tr> <td>Staubexplosionsgefahr:</td> <td>nicht entzündbar (modifiziertes Hartmannrohr, Zündung mit Glühwendel)</td> </tr> <tr> <td>Schlagempfindlichkeit:</td> <td>nicht schlagempfindlich</td> </tr> </table>	Form:	fest, Pulver	Farbe:	cremefarben	Geruch:	schwach charakteristisch	pH-Wert:	4,0-7,0 bei 10 % in Wasser	Schüttvolumen lose:	ca. 130 ml/100 g	Schüttvolumen gestaucht:	ca. 90 ml/100 g	Löslichkeit in Wasser:	nicht dispergierbar	Brennbarkeit bei Feststoffen:	BZ 3 = örtliches Brennen oder Glimmen mit höchstens geringer Ausbreitung (BZR nach VDI 2263).	Staubexplosionsgefahr:	nicht entzündbar (modifiziertes Hartmannrohr, Zündung mit Glühwendel)	Schlagempfindlichkeit:	nicht schlagempfindlich
Form:	fest, Pulver																			
Farbe:	cremefarben																			
Geruch:	schwach charakteristisch																			
pH-Wert:	4,0-7,0 bei 10 % in Wasser																			
Schüttvolumen lose:	ca. 130 ml/100 g																			
Schüttvolumen gestaucht:	ca. 90 ml/100 g																			
Löslichkeit in Wasser:	nicht dispergierbar																			
Brennbarkeit bei Feststoffen:	BZ 3 = örtliches Brennen oder Glimmen mit höchstens geringer Ausbreitung (BZR nach VDI 2263).																			
Staubexplosionsgefahr:	nicht entzündbar (modifiziertes Hartmannrohr, Zündung mit Glühwendel)																			
Schlagempfindlichkeit:	nicht schlagempfindlich																			
<p><b>10. Stabilität und Reaktivität</b></p>																				

## Sicherheitsdatenblatt

344277/05

Ausgabedatum: 8. November 2000

Seite 03 von 04

Blattanex Staub

00283118

**11. Angaben zur Toxikologie**

Akute Toxizität:

LD<sub>50</sub> oral, Ratte: > 2000 mg/kg (Bayer) \*LD<sub>50</sub> dermal, Ratte: > 5000 mg/kg (Bayer) \*

Reizung der Haut/Kaninchen: nicht reizend (Bayer) \*

Reizung der Schleimhaut/Kaninchen: nicht reizend (Bayer) \*

\* abgeleitet von Wirkstoffdaten

**\*12. Angaben zur Ökologie**

Fischtoxizität: (Wirkstoff)

LC<sub>50</sub>: 12,4 mg/l (96 h); Goldorfe (*Leuciscus idus*) (Bayer)LC<sub>50</sub>: 13,6 mg/l (96 h); Forelle (*Oncorhynchus mykiss*) (Bayer)

Daphnientoxizität: (Wirkstoff)

EC<sub>50</sub>: 0,15 mg/l (48 h); Kleinkrebse (*Daphnia magna*) (Bayer)

Algentoxizität: (Wirkstoff)

Wachstumsrate:

IC<sub>50</sub>: 13,4 mg/l (96 h); Grünalge (*Scenedesmus subspicatus*) (Bayer)

Es muß ausgeschlossen werden, daß Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).

**\*13. Hinweise zur Entsorgung**

Bei größeren Mengen unbrauchbar gewordenen Produktes ist zu prüfen, ob eine stoffliche Verwertung möglich ist (ggf. Rücksprache mit dem Hersteller/Lieferanten). Kleinere Produktmengen und ungereinigte Leergebinde verpacken bzw. verschließen, kennzeichnen und unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen.

Abfallschlüssel nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK): 070499, 020105

**\*14. Angaben zum Transport**

GGVSee/IMDG-Code: -- UN-NR.: -- MFAG: -- EmS: --

PG: -- MPO: --

GGVE/GGVS: Kl. -- Zi. -- RID/ADR: Kl. -- Zi. --

ADNR: Kl. -- Zi. -- Kat. -- ICAO/IATA-DGR: not restr.

Expressgut Deutschland (gem. GGVE) zugel.: ja

Deklaration Land: --

Deklaration See: --

Deklaration Luft: --

Sonstige Angaben:

Kein gefährliches Transportgut. Schwach riechend. Vor Nässe schützen.

Getrennt von Nahrungs- und Genußmitteln halten.

**Sicherheitsdatenblatt**

**344277/05**

Ausgabedatum: 8. November 2000

Seite 04 von 04

**Blattanex Staub**

**00283118**

**\*15. Vorschriften**

Keine Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung und entsprechenden EG-Richtlinien erforderlich.

Propoxur:

MAK-Wert: 2 mg/m<sup>3</sup> (TRGS 900)

VCI-Lagerklasse: 11

**16. Sonstige Angaben**

Verwendung: Insektizid

Dieses Sicherheitsdatenblatt gilt für den Umgang mit dem Produkt bei Herstellung, Transport und Lagerung. Bei der Anwendung ist die zugehörige Gebrauchsanweisung zu beachten.

Kontaktadresse bei Vergiftungen,  
Bränden, Transportschäden:

Bayer AG; Feuerwehr  
D-41538 Dormagen; Tel. 02133/514233

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.